

40 Jahre RATIONAL
FESTKONZERT

ALTE UND NEUE WELT
Mendelssohn . Gershwin . Dvořák

20. Juli 2013
20 Uhr

Programm



Klassik in Werk 3



Programm

FESTKONZERT

„Alte und Neue Welt“

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847):
aus „Ein Sommernachtstraum“ op.61

1. Ouvertüre: Allegro di molto
2. Scherzo: Allegro vivace
3. Elfenreigen: Allegro vivace
7. Hochzeitsmarsch: Allegro vivace

Johannes Brahms (1833-1897):
„Ungarischer Tanz Nr. 5“ g-moll – Allegro

George Gershwin (1898-1937):
„Rhapsody in Blue“ für Klavier und Orchester

Pause

Antonín Dvořák (1841-1904):
Symphonie Nr. 9 e-moll „Aus der neuen Welt“ op.95
Adagio - Allegro molto
Largo
Molto vivace
Allegro con fuoco

Wayne Marshall (Klavier)
Orchester Symphony Prag
Leitung: Johannes Skudlik



Wayne Marshall



Wayne Marshall ist als Pianist, Organist und Dirigent weltweit ein gefragter Musiker. Geboren 1961 in Großbritannien, erhielt er seine Ausbildung in England am Royal College of Music sowie in Wien und erwarb sich rasch einen internationalen Ruf als gefeierter Tasten-virtuose und Improvisator.

Seit der Eröffnung im Jahr 1996 ist er „Organist in residence“ der Bridgewater Hall in Manchester. Als Organist tritt er mit breit gefächertem Repertoire in der ganzen Welt auf, ob in den großen Kathedralen wie der Westminster Abbey London und Notre Dame de Paris oder den führenden Konzertsälen der Welt (u.a. National Grand Theatre Peking, Konzerthaus Berlin, Royal Albert Hall London, Esplanade Singapore, Walt Disney Concert Hall Los Angeles). – Als weitgereister Organist weiß Wayne Marshall übrigens die Qualitäten der Orgel in der Landsberger Stadtpfarrkirche Mariä Himmelfahrt besonders zu schätzen und hat bereits dreimal an ihr konzertiert.

Als Pianist spielte Wayne Marshall mit den berühmtesten Orchestern der Welt unter namhaften Dirigenten, etwa dem Wiener Radio-Symphonie-Orchester, dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks und mit den Berliner Philharmonikern unter Claudio Abbado und Simon Rattle.

Wayne Marshall ist aber auch selbst ein gefragter Dirigent, nicht nur als Interpret der amerikanischen Komponisten des 20. Jahrhunderts wie George Gershwin, Leonard Bernstein und Duke Ellington. Auch als Dirigent gastierte er bei ersten Adressen wie den Londoner, Berliner und Stockholmer Symphonikern, am Leipziger Gewandhaus, bei der RAI Turin oder auch mit Opernproduktionen in Washington und Dallas. 2014 wird er Kurt Weills „Mahagony“ an der Staatsoper Berlin sowie Gershwins „Porgy and Bess“ an der Oper Montreal dirigieren.

Ab der Saison 2014/15 wird Wayne Marshall neuer Chefdirigent des WDR-Rundfunkorchesters. 2018 ist er künstlerischer Direktor des Kulturprogramms in der dann amtierenden Europäischen Kulturhauptstadt Valetta (Malta).

Wayne Marshall wurde mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, so z.B. 1998 mit dem ECHO (Deutscher Schallplattenpreis) für sein „Gershwin Songbook“. Er wurde von der BBC mit dem Titel „Artist of the year“ und von der Universität Bournemouth mit dem Ehrendokortitel geehrt und ist Mitglied des Royal College of Music seit 2010.

Orchester „Symphony Prag“



Im *Orchester „Symphony Prag“* spielen ausschließlich Musiker der großen Prager Klangkörper (Tschechische Philharmonie, Prager Symphoniker, Sinfonieorchester des Tschechischen Rundfunks, Orchesters der Oper des Nationaltheaters Prag). Das Orchester zeichnet sich durch eine klare Plastizität des Klangs und außergewöhnliche musikalische Qualität aus. Bekannt ist es vor allem für seine Interpretationen tschechischer Sinfonik. Gastspiele führten u.a. nach Deutschland, Spanien, Italien und Frankreich. „Symphony Prag“ arbeitet regelmäßig mit dem Chor des tschechischen Rundfunks zusammen.

In Landsberg spielte das Orchester unter Leitung von Johannes Skudlik bereits in den Jahren 2011 (Mahler 2. Symphonie), 2012 (Bruckner 8. Symphonie) sowie erst jüngst in der Mozart-Nacht 2013.

Orchester „Symphony Prag“